

Sandstein, etwa 1,60 m hoch. Weinende weibliche Gestalt von lebhafter Bewegung, den Oberkörper zu ihrer Rechten neigend; die Linke mit einem Tuch an den Kopf führend, die Rechte auf eine hohe schmale Tafel stützend. Auf dieser lotrecht geteilt zwei Inschriften. Auf einem 70 cm im Geviert messenden Sockel stehend. An der Türe des Totengräberhauses.

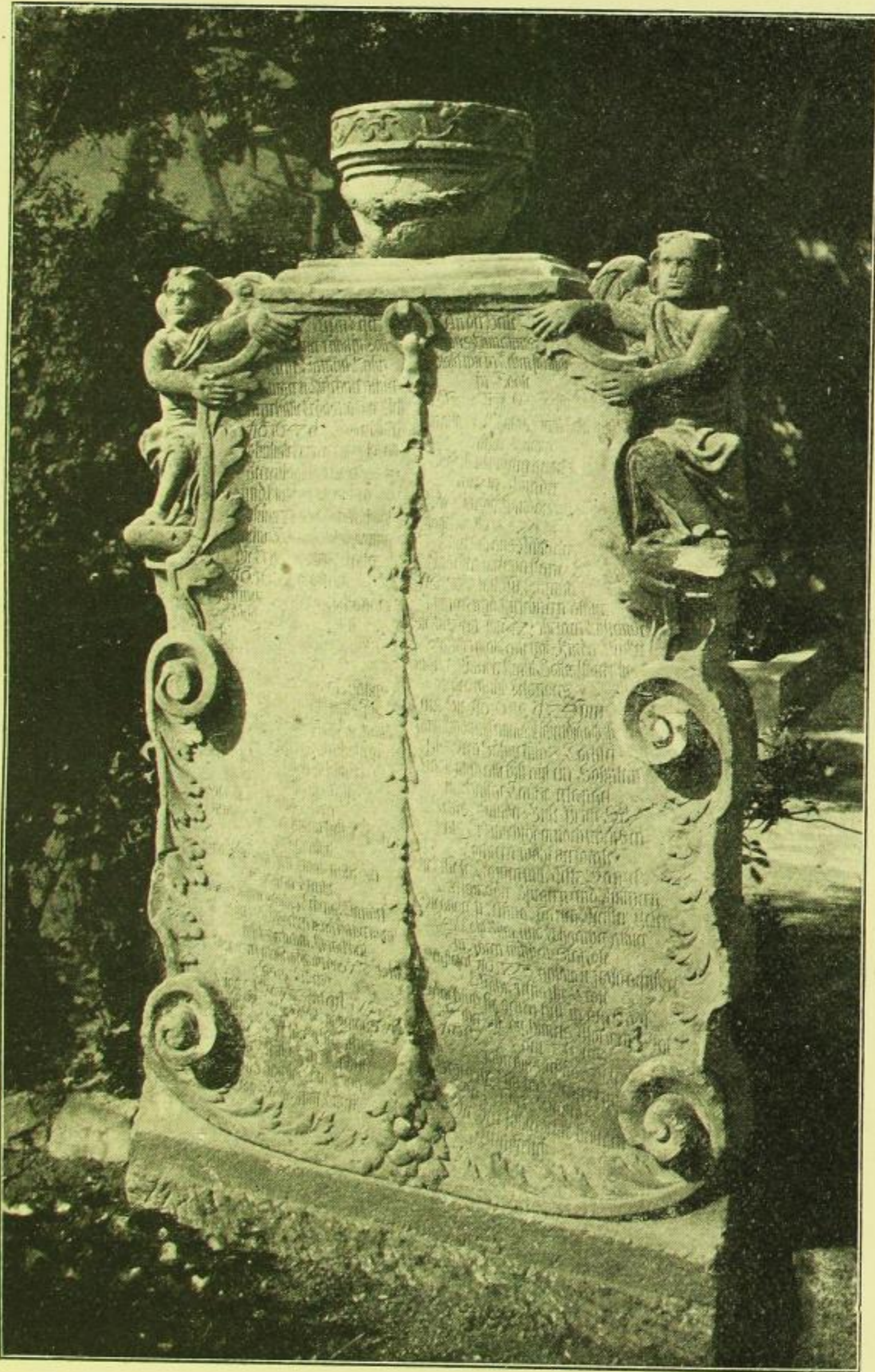


Fig. 394. Lommatzsch, Kirchhof, Denkmal einer Frau Hahmann.

Gruft des Apothekers Bernhardt, † 1827 (Fig. 397).

Achteckiger Bau in Sandstein, an den Ecken schwere Halbsäulen von eigenartiger Bildung, auf denen unmittelbar das Gesims aufliegt. Darüber eine schwere haubenförmige Kuppel, die von einem Kreuz bekrönt ist. In den breiteren Seiten der beiden Hauptachsen spitzbogige Nischen, an der Westseite ein größeres, spitzbogiges Tor, in das ein schweres schmiedeeisernes Gitter in den gotischen Formen jener Zeit den Abschluß bildet. Das Innere